

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

April – Mai 2019



Zum Titelbild

Einen anderen Grund kann keiner legen, denn den, der gelegt ist, welcher ist Christus.

11. Kor. 3, 12

Dieser Spruch fiel mir ein, liebe Gemeinde, als ich mich im Gemeindegebiet umgesehen und die vielen Baustellen bewusster wahrgenommen habe.

Auf dem Bild habe ich die Staubwolken von dem Bau südlich der Gedächtniskirche aufgenommen. Die Kräne strahlen für mich trotz Krach und Staub viel Hoffnung aus. Da wird Altes abgerissen und Neues gebaut. Und die Neubauten werden mit einiger Wahrscheinlichkeit länger stehen, als ich leben werde. Daher habe ich auch Respekt vor den Bauleuten. Sie bauen meist und ganz wahrscheinlich über ihre Lebenszeit hinaus. Sie prägen die Welt über ihre eigenen Lebensgrenzen. Und schauen Sie sich nur um, wie viele Gebäude in der Nähe schon standen, als Sie das Licht der Welt erblickten. Gar nicht so selten höre ich von alten Leuten, dass sie das eigene Einfamilienhaus zu ihren wichtigen Lebensleistungen zählen. In solch einem Haus können einmal Kinder und Enkel wohnen. Und auch wenn ich in unseren wertvollen Kirchen über Bausachen nachdenke, freue ich mich, dass die Nutzungszeiten so weit über uns hier in dieser Generation hinausgehen werden.

Da steckt auch etwas vom Glauben drin. Ganz wahrscheinlich deswegen haben die früheren Generationen über die Eingangstüren gern eine Jahreszahl und einen Bibelspruch oder Ähnliches geschrieben.

Sie haben damit wohl in diese Richtung gedeutet. In so einem langlebigen Gebäude steckt etwas Besonderes drin. Darauf soll Segen ruhen.

Und dazu habe ich die Staubwolke vom Abriss der alten Scheune vor Augen. Sie vertritt für mich die andere Seite. Auch die alten Gebäude werden einmal verfallen. Und für uns Heutige noch schärfer gedacht: Wir als Zeugen oder Bauleute von langlebigen Häusern und erst recht als Leute mit nicht so dauerhaften Berufsergebnissen müssen uns daran erinnern lassen, dass unsere Lebenszeit und Wirkungszeit begrenzt ist, auch wenn einzelne Wirkungen über unsere Lebensgrenze hinaus reichen. So sind wir gerade mit Blick auf Bleibendes zu der Frage angestoßen: Was bleibt? Paulus beschreibt es letztlich mit dem Satz, der die Bildersprache vom Hausbau nutzt. Er sagt es für jedes Leben. Ein anderes Fundament von Dauer gibt es nicht als Christus. Einen Halt zu haben aus der alles umfassenden Kraft Gottes, wie sie Christus gibt, ist am wichtigsten. Vielleicht nutzen Sie die nächsten Fastenwochen zur Besinnung auf Endlichkeit und Unendlichkeit. Das weist uns fast automatisch auf den Halt im Glauben. Den wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihr Pfarrer Konrad Taut

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, H. Ritter, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de



Es kam nun der Tag der ungesäuerten Brote ...

So beginnt das Lukasevangelium die Erzählung von Jesu letztem Mahl mit seinen Jüngern und zeichnet es so als Passahmahl. Ein Abend, der von Knechtschaft und Sklaverei erzählt und von einem Gott, der in die Freiheit führt. Diese Geschichte webt sich hinein in die Karwoche in Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen. Am Gründonnerstag Abend laden wir um 18 Uhr in die Stephanuskirche nach Mockau zu einem Abendmahlsgottesdienst ein, um in die lukanische Erzählung mit ihren jüdischen und christlichen Traditionen einzutauchen und uns selbst als Jünger und Jüngerinnen

Jesu um seinen Tisch rufen zu lassen – von den symbolträchtigen Speisen des Sedermahls zu kosten und gemeinsam Abendmahl zu feiern.



Himmelfahrt bei guten Nachbarn

Herzliche Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst 10 Uhr in Hohenheida. Natürlich können Sie auch mit dem Auto nach Hohenheida kommen, wir freuen uns auf Sie. Noch



schöner ist, wenn wir die knapp 5 km mit dem Fahrrad bewältigen. Dafür laden wir zur Abfahrt 9:30 Uhr ab Pfarrhaus Thekla. Und dann können wir zusammen im gemächlichen Tempo zum Gottesdienst fahren. Wenn es das Wetter hergibt, können wir nach dem Gottesdienst auch noch zusammen picknicken. Dafür bringen sie bitte mit, was

Sie gern in Ihren Picknickkorb tun. Und so ganz nebenbei können wir auch Leute aus unserer Gemeinderegion kennenlernen. Unsere Region ab 2020 sind die Kirchgemeinden Taucha-Dewitz Plaußig-Hohenheida, Podelwitz, Wiederitzsch Eutritzsch und Gohlis Nord. Lassen Sie sich einladen, reservieren Sie den Termin: Himmelfahrt in Hohenheida.

Nächster Frühjahrsputz

Herzliche Einladung für den nächsten Einsatz in und um Kirchen und Pfarrhäuser. Wir arbeiten am Sonnabend, dem 13. April, von 9 Uhr bis ca. 12 Uhr. In Thekla wollen wir Staub und Schmutz um und in der Kirche entfernen. In Mockau wird neben der Kirche auch die weitere Reduzierung von Bauresten und Komposthaufen auf dem Kirchengelände dran sein. In Schönefeld werden wir nach der Winterrestbeseitigung wohl auch einige Blumen säen und Sträucher pflanzen können.

Das alles kann sehr schön und noch schöner werden. Kommen Sie, machen Sie mit! Es ist regelmäßig, wenn es nicht gerade sehr regnet, auch eine schöne Gemeinschaft.



Unsere Konfirmandinnen 2019

Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst am Sonntag, den 12. Mai 2019.



Wir freuen uns, dass Ihr dabei seid und in unserer Gemeinde Eure Konfirmation feiert. Gottes Segen für Euch!

Franziska Kässner,
Mathilde Kindler,
Lischa Enderstein,
Felicitas Oschatz,
Sophia Hinz
von links nach rechts

Gemeinsam weiterdenken – Rüstzeit des Kirchenvorstandes 2019

Einmal zu Beginn des Jahres trifft sich der Kirchenvorstand für ein Wochenende um über den routinemäßigen Ablauf einer Kirchenvorstandssitzung hinaus Themen zu erörtern und Planungen zu entwerfen, bei denen tiefer und länger diskutiert werden muss. Die Tagesordnungspunkte der regulären Kirchenvorstandssitzungen werden in Ausschüssen vorbereitet und dann nach einer Diskussion im Plenum beschlossen, tiefgreifende Erörterungen sind in der monatlichen Sitzung bei voller Tagesordnung nicht möglich. So hat sich der Kirchenvorstand in diesem Jahr mit der Perspektive und den Möglichkeiten der in der Gemeinde angesiedelten halben Pfarrstelle mit missionarischen Aufgaben befasst, die ab 2020 zur Verfügung steht und berücksichtigt, dass im Gebiet unserer Gemeinde nur 7% der Gesamtbevölkerung getaufte Christen sind. Außerdem haben wir uns mit Fragen der Entwicklung im Bereich Gemeindepädagogik und Musik im Zuge der anstehenden Strukturreform befasst. Natürlich kam auch der Bereich nicht zu kurz, den man auf Neudeutsch Teambuilding nennt, bei gemeinsamer Bibelarbeit, dem gemeinsamen Essen und der Freizeitabendgestaltung lernten wir einander besser kennen und wertzuschätzen wie ein jeder mit seinen Gaben zum Wohle der Gemeinde beitragen kann.



Bernd Othmer

An dem KV-Wochenende wurden auch die Themen der am 14. Februar stattgefundenen Gemeindeversammlung besprochen. Infos zu zwei dieser Themen lesen Sie auf Seite 5.

Valentinstag in der Gedächtniskirche

An diesem Abend für Verliebte kamen vielleicht 250 Gäste in die Kirche. Sie erlebten einen atmosphärisch dichten Abend mit Musik von Robert Schumann, Schubert und Brahms sowie Texten des Liebespaares Wieck Schumann vom Kennenlernen über ihr Verliebtsein bis zur Hochzeit. Im dritten Teil konnten die Gäste Gebetsanliegen nennen und an Tafeln heften, eine Kerze anzünden und sich auch segnen lassen. Ein rundherum gelungener Abend. Dank den Künstlern ... und auch dem Team der Notenspur. *K. Taut*



Was sich liebt, das kriegt sich auch?

Ein Donnerstagabend in der Schönefelder Kirche. Viele unbekannte Gesichter. Die Kirche voll besetzt. Wer spät kam, musste nach einem Platz suchen. Die Ansagen machte heute nicht Pfarrer Taut.

Das Licht wurde gedimmt. Musik von Klavier, Klarinette und Sopranistin erklang. Eine junge Frau und ein junger Mann nahmen auf hochzeitlich geschmückten Stühlen Platz. Sie lasen aus Briefen von Clara und Robert Schumann. Wir hörten alltägliche Begebenheiten, aber auch von großer Sehnsucht und von den vielen Hindernissen, die sich ihrer Liebe und Zweisamkeit in den Weg stellten.

Es blieb nicht beim Hören und Zusehen. Jeder Besucher konnte aktiv werden: Kerzen anzünden, Wünsche aufschreiben. Oder sich segnen lassen. Und hier war dann neben Manuela Vorwegk auch Pfarrer Taut wieder in Aktion. Mit Musik wurde der Abend beendet. Das war der Abend des Valentinstages in der Schönefelder Kirche.

Und ja – Sie wussten es längst: Clara und Robert haben sich gekriegt. Sie heirateten 1840 in dieser Kirche.

Beim Verlassen der Kirche hörte ich von einer Besucherin: "Das war ein richtig schöner Abend!" Notenspur-Verein und Matthäusgemeinde können so etwas eben.

Ob die Besucherin nächstes Jahr wiederkommen würde? – Bestimmt! *Johannes Mytzka*

Weltgebetstag der Frauen 2019

In unserer katholischen Nachbargemeinde "Heilige Familie" feierten wir gemeinsam einen schön gestalteten Gottesdienst. Danach konnten alle gekochte und gebackene Köstlichkeiten aus Slowenien genießen. Ein Diavortrag informierte über das kleine Land im Herzen Europas und verlockte die Zuhörer Slowenien einmal zu besuchen.



Kinderbibeltage vom 21.-24.02.2019 zum Thema Elia oder wie Vertrauen auf Gott siegt

Der Herr war nicht im Sturm, nicht im Erdbeben und auch nicht im Feuer. Als aber ein leises Säuseln durch die Luft zog, da verbarg Elia sein Gesicht, denn jetzt konnte er Gott hören. - nach 1. Könige 19, 11-13



Das durften auch wir in unserem Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage erfahren. In der Stille entfaltet sich Raum für Gottes Gegenwart. In den Tagen zuvor hat

uns Elia mit seiner stürmischen Geschichte von Kämpfen, Flucht, aber auch Wundern auf Trab gehalten. Zum Glück mussten wir nicht kämpfen oder fliehen. Stattdessen konnten wir ziemlich viel spielen, kreativ werden und zu guter Letzt im Zoo auf Entdeckertour gehen. Die beiden guten Raben, die Elia in seiner größten Not gesandt wurden und ihn versorgt haben, waren ganz sicher auch dabei. So etwas wie ein Wunder gab es trotzdem: Wie Elia durften auch wir Gottes Gegenwart in unserer Gemeinschaft erfahren.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Philipp Mühlau

Am 10. März war Segnungsgottesdienst

Diesmal waren neben den Kindern auch Eltern und Großeltern im Blick. Wir wollten die Familien bestärken, dass Gottes Segen auch in der Familie weitergegeben wird. Manchmal ist ja heute gerade die Großmutter für Glaubensdinge zuständig. Und auch die Bibel ist voll von Geschichten, in denen der Segen innerhalb der Familie von einer Generation zur nächsten weitergereicht wird. Daraus gestalteten wir den bunten Gottesdienst mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Schauen Sie gern das nächste Mal mit vorbei.



Gruppen und Kreise

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	<u>Mittwoch</u> , 17. April und Donnerstag, 23. Mai	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 17. April und 15. Mai	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	<u>Mittwoch</u> , 03. April und 08. Mai	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 11. April und <u>02. Mai</u>	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 24. April und 22. Mai	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 11. April und 16. Mai	(PfSf)	19:00
After Six:	Dienstag, 02., 16. und 30. April, 14. und 29. Mai	(PfTh)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	wie besprochen	(PfSf)	19:30
Frauenkreis:	Montag, 14. April und 13. Mai	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 10. und 24. April, 08. und 22. Mai, 05. Juni	(PfTh)	09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 02., 16. und 30. April, 14. und 28. Mai, 11. Juni	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 02. und 16. April, 07. und 21. Mai, 04. Juni	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 10. Mai	(PfSf)	16:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 29. Mai	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 09. Mai im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Gruppen und Kreise

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Sing Your Song für Konfis:	dienstags	(PfSf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMO)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMO)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMO)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMO)	<u>16:00</u>
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15:00-16:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

04.04.19	Plaudern
11.04.19	Fotos aussortieren
18.04.19	Gründonnerstag
25.04.19	Plaudern
02.05.19	Vikar Müller
09.05.19	Blumen im Frühling
16.05.19	Slowenien
23.05.19	Norbert Rentsch
30.05.19	(Himmelfahrt)





Gottesdienste und Veranstaltungen



Jahreslosung 2019: *Suche Frieden und jage ihm nach!* **Psalm 34, 15**

Monatsspruch April 2019: *Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*

Matthäus 28, 20

07. April	5. Sonntag der Passionszeit, Judika		
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst  (mit Bläserkreis)	<i>Pfr. i. Ehrenamt M. Löffler</i>
Schönefeld	17:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. i. Ehrenamt M. Löffler</i>

Ab dem 14. April feiern wir die Gottesdienste in Mockau wieder in der Stephanuskirche!

14. April	Palmsonntag		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	17:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>

18. April	Gründonnerstag		
Mockau	18:00	Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen (<i>siehe Seite 3</i>)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>

19. April	Karfreitag		
Thekla	15:00	Andacht zur Sterbestunde mit Passionsmusik (mit KleineKantorei) (<i>Siehe Seite 12</i>)	<i>Pfr. K. Taut</i> <i>Ktr. C. Otto</i>

21. April	Ostersonntag		
Schönefeld	5:00	Ökumenisches Osterfeuer an der Pyramide	<i>Pfr. M. Teubner, Pfr. K. Taut</i>
Thekla	6:00	Osternachtsfeier anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus Thekla	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Schönefeld	10:00	Familiengottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

22. April	Ostermontag		
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

28. April	1. Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti		
Schönefeld	15:00	Gottesdienst zum Abschluss der Kurrendfreizeit Aufführung eines Kindersingspiels (<i>Seite 12</i>)	<i>Pfr. K. Taut</i> <i>Ktrn. Vorwegk, Ktr. Otto</i>

Schon mal
vormerken

10 Jahre
Matthäuskirchgemeinde


Gemeindefest 29.06.2019


Gottesdienste und Veranstaltungen


Monatsspruch Mai 2019: *Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.*


2.Samuel 7, 22


05. Mai	2. Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini
Schönefeld 10:00	Gottesdienst im Mariannenpark  <i>Dipl. Theol. C. Gramm, Gem. Päd. N. Rentsch</i>
Thekla 10:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation <i>Pfr. K. Taut</i>

12. Mai	3. Sonntag nach Ostern, Jubilate
Schönefeld 10:00	Konfirmationsgottesdienst  <i>(mit Little Ligh of L.E.)</i> <i>Pfrn. S. Berger-Lober M. Johanning</i>

19. Mai	4. Sonntag nach Ostern, Kantate
Thekla 10:00	Gottesdienst am Bagger <i>(bei Regen in der Kirche)</i>  <i>Pfr. K. Taut</i>


26. Mai	5. Sonntag nach Ostern, Rogate
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst  <i>Pfr. im Ehrenamt M. Löffler</i>
Schönefeld 18:00	Geistliche Abendmusik <i>(siehe Seite 12)</i> <i>Ktr. Otto</i>

30. Mai	Christi Himmelfahrt
	Himmelfahrtgottesdienst der Region in Hohenheida  mit Fahrradtour <i>(siehe Seite 3)</i>

02. Juni	6. Sonntag nach Ostern, Exaudi
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30 <i>Pfr. K. Taut</i>

09. Juni	Pfingstsonntag
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst  <i>Pfr. K. Taut</i>

10. Juni	Pfingstmontag
Schönefeld 18:00	Ökumenische Andacht am Lagerfeuer <i>Pfr. K. Taut</i>

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über
www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.

- **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 17. April und 22. Mai 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 10. April und 22. Mai 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 17. April und 22. Mai 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str.**
Donnerstag, 09. Mai 15:45

Kirchenmusik

Aufführung des Singspiels „König David“

Am Sonntag Quasimodogeniti wird in der Kirche Schönefeld wieder ein Kindersingspiel erklingen. Es ist das Stück „König David“ von Thomas Riegler für Kinderchor, Saxophon, Trompeten und Flöte. Die „erweiterte“ Kurrende fährt in der Osterwoche nach Höfgen zur alljährlichen Singwoche, um unter der Leitung von Christian Otto, Manuela Vorwegk und der Theaterpädagogin Katharina Buchmann das Stück einzuüben.

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 28.4. mit der Aufführung dieses Singspiels!

Manuela Vorwegk

Karfreitag, 19. April 2019 15 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Musikalische Passionsandacht

mit Musik von Rheinsberger, Schubert, Joh. Christoph Bach
KleinenKantorei & C. Otto, Pfr. K. Taut

Sonntag, 28. April 2019 15 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Familiengottesdienst mit Aufführung des Kindersingspiels

Kinderchor der Kurrendefreizeit, Instrumentalisten
Norbert Rentsch, Manuela Vorwegk, Christian Otto

Sonntag, 26. Mai 2019 18 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Geistliche Abendmusik

in die neue Woche mit Musik und Bibelwort
KleineKantorei & C. Otto

Impressionen der Chorfreizeiten 2019 in Ringetal



Gemeindekantorei im Speiseraum zur Stärkung und während einer Probenpause



KleineKantorei beim Nachmittagskaffee in der Probenpause und in der Kirche Mittweida

Ostersonntag – Familiengottesdienst und Osternestsuche

Am Ostersonntag (21.04.19) laden wir alle Familien und Kinder um **10 Uhr** zum Ostergottesdienst in die Schönefelder Kirche herzlich ein. Nach dem Gottesdienst dürfen sich alle Kinder – wie es schon eine schöne Tradition ist – auf Osternestsuche begeben.



Sie haben Kinder im Krabbelalter?

...dann sind Sie bei uns genau richtig.



In unserer Krabbelgruppe haben wir noch Plätze für 0- bis 2-jährige Kinder mit Ihren Eltern frei. Wir treffen uns **jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystraße 39**, um gemeinsam zu singen, zu frühstücken, zu spielen und zu klönen. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne vorbei kommen. Wer noch Fragen hat, kann mich auch gerne anrufen unter 0341 – 24 74 22 24 oder eine Mail schreiben an cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de.

Mariannenpark-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr wird es wieder am **Sonntag, 05.05.19, um 10 Uhr** einen ökumenischen Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Mariannenpark geben. Herzliche Einladung.

Herzliche Einladung zur Frauenzeit am 16.05.2019



Wir laden wieder **alle Frauen für Donnerstagabend, 16.05.2019 um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus Schönefeld** ein. Gemeinsam wollen wir wieder eine Zeit haben zum Auftanken. Zur Ruhe. Für Gespräche. Wein und Knabbereien stehen wieder zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine Runde mit jungen und junggebliebenen Frauen.

Schon jetzt vormerken:

Kinderkleider- und Spielzeugbasar am 15.06.2019

Kommen – Verkaufen – Kaufen – Stöbern

Zu einem Kinderkleider- und Spielzeugbasar laden wir parallel zum Kinderfest rund um das Schloss am Samstag, 15.06.2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr herzlichst auf das Pyramidengrundstück (Pfarrhaus Schönefeld) Ossietzkystraße 39, ein. Wer gerne Kinderkleidung und Spielzeug verkaufen möchte, kann dies gerne tun. Nähere Infos folgen noch.



**Kinderkleider-
und
Spielzeugbasar**

Samstag, 15.06. ab 14 Uhr

Was sonst noch passiert

Glockenstille in Thekla

Sie haben es schon bemerkt: Die Glocken der Kirche Hohen Thekla schweigen. Das Gebets- und Gottesdienstläuten fehlt uns. Die Ursache sind Schäden an der Läuteanlage, die der Glockensachverständigen der Landeskirche bei einer Inspektion festgestellt hat. Risse an den Jochen, mit denen die Glocken aufgehängt sind und Korrosion an dem stählernen Glockenstuhl. Auch die Antriebs-technik ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Die notwendigen



Arbeiten werden zurzeit von der Fa. Zacharia durchgeführt. Auf dem Bild ist es zu sehen, die Glocken sind abgehängt und stehen auf dem Boden. Die Antriebsmotoren sind demontiert und die elektrischen Anschlusskabel entfernt. Auch die Theklaer Turmuhr ist zurzeit nicht einsatzbereit. Eine gebrochene Welle verhindert, dass die richtige Zeit angezeigt werden kann. Die erforderliche Reparatur der Turmuhr wird im Zuge der Glockensanierung mit erfolgen. Unser Wunsch, dass zum Osterfest die Glocken wieder zum Gottesdienst rufen, wird sich nicht erfüllen. Die Arbeiten benötigen noch etwas mehr Zeit. Wir freuen uns aber schon darauf, wenn die Glocken wieder erklingen.

Roland Dittmar

Besondere Einladung



"Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!"

Dieser österliche Ruf ist unser Glaubenszentrum, das feiern wir zu Ostern. Sich von der Osterfreude anstecken lassen, erleben, wie das Osterlicht das Dunkel vertreibt, dazu laden wir ein. Ein schönes Zeichen ökumenischer Verbundenheit ist das Osterfeuer um 5:00 Uhr an der Pyramide. Von dort nehmen wir das Osterlicht mit in unsere Kirchen um 6:00 Uhr zur Ostermette auf Hohen Thekla mit anschließendem Frühstück im Theklaer Pfarrhaus und zum Familiengottesdienst mit Osternestersuchen um 10 Uhr in die Gedächtniskirche. Lasst uns gemeinsam in den österlichen Freudenruf einstimmen!

Gottesdienst zum Wasserfest am Bagger

Es ist gute Tradition, dass wir zum Wasserfest gemeinsam Gottesdienst feiern. Wir kommen als Gemeinde aus der Kirche, wenn es denn nicht regnet, und können mit den Anwohnern den Kontakt pflegen und feiern. Herzliche Einladung für Sonntag, den 19. Mai, um 10 Uhr hoffentlich im Sonnenschein am Bagger. Bei Regen gehen wir dann doch lieber in die Kirche Hohen Thekla.

Gottesdienst im Mariannenpark

am Wochenende 04. und 05. Mai findet wieder ein Fest im Mariannenpark statt. Das freut uns, weil es dem Stadtteil gut tut. So wollen wir auch wieder einen Gottesdienst am 05. Mai 10 Uhr im Mariannenpark gestalten und laden dazu schon recht herzlich ein.

Pfingstmontag am Lagerfeuer

Es ist noch eine Weile hin. Aber merken Sie sich jetzt schon einmal den Montag nach Pfingsten am 10. Juni 18 Uhr an der Pyramide vor. Wir wollen neue Gemeindeglieder begrüßen und überhaupt haben wir an diesem Tag schon oft gute geistliche Impulse im Grünen und anregende Gespräche zum Ausklang des Pfingstwochenendes bei Grill und Getränken gehabt. Also Pfingstmontag 18 Uhr.

Ihr Pfr. Konrad Taut



Geschichte und Geschichten

Der Gemeindesaal der Kirchgemeinde Hohen Thekla

Von alters her besteht die Pfarre von Hohen Thekla im Dorf Cleuden (entspricht heute der Cleudner Straße 24). Das derzeitige Pfarrhaus, das an der Stelle älterer Vorgängerbauten steht, stammt aus dem Jahr 1735. Ebenfalls schon seit langer Zeit stand nebenan das Haus des Kantors bzw. des Kirchschullehrers, an dessen Stelle später das Schulgebäude erbaut wurde.

Das jetzt noch stehende Gebäude Cleudner Straße 14 war 1862 als Kirchschule errichtet und 1880 um ein zweites Klassenzimmer erweitert worden.

1888 wird das größere kommunale Schulgebäude Cleudner Straße 2 fertiggestellt. Damit erlischt der Unterricht in der Kirchschule.

1889 wird im Gebäude der vormaligen Pfarrschule das erste Gemeindeamt der neuen Landgemeinde Thekla als Provisorium bis 1906 untergebracht. Das Gebäude bleibt Kircheneigentum.

1906 wird aus der alten Schule das Gemeindehaus der Kirchgemeinde mit Wohnungen, z.B. für Gemeindeglieder und Friedhofsgärtner, mit Räumen für Christenlehre und Kirchenchor.

Anfang der 1950er Jahre macht sich das Fehlen eines größeren Gemeinderaumes und einer Winterkirche bemerkbar.

1952 stellt die Kirchgemeinde unter Leitung von Pfarrer J. Petzoldt trotz großer wirtschaftlicher Schwierigkeiten, vor allem bei der Beschaffung von Baumaterial, beim Bauamt der Stadt Leipzig einen Bauantrag für einen seitlichen Anbau an das Gebäude Cleudner Straße 14. Geplant ist ein Flachbau mit straßenseitigen Zugängen für einen Versammlungsraum mit den Abmessungen etwa 15x10 m.

1954 unterstützt das Bezirkskirchenamt Leipzig-Land das Anliegen der Gemeinde, indem es eine Beihilfe von 32 TDM bewilligt.

1955 im Mai wird vom Rat der Stadt Leipzig die Baugenehmigung erteilt und damit die materialeitige Versorgung gesichert. Am 25. Juni beginnt mit einem großen Arbeitseinsatz von jungen und älteren Gemeindegliedern der Aushub der Fundamentgräben in Handarbeit.

Geschichte und Geschichten



Mit Fachkräften u. a. der Fa. H. Lips und maßgeblicher Eigenleistung mit Handlanger- und Hilfsarbeiten kann bis zum Frühjahr 1957 der Rohbau, bestehend aus Mauerwerk von Hohlblocksteinen und Ziegeln, einschließlich Dacheindeckung im Wesentlichen abgeschlossen werden.

1957-58 erfolgt der Innenausbau, sodass am **1. Advent 1958** der **Gemeindesaal eingeweiht** werden kann.

1959 In der Nacht vom 29. zum 30. Januar fällt die Kirche Hohen Thekla einer Brandstiftung zum Opfer. Sie ist auf unabsehbare Zeit für die Gemeinde nicht mehr nutzbar. Die Verfügbarkeit des soeben fertiggestellten Gemeindesaales für den Gottesdienst wird von der Gemeinde als göttliche Fügung in Zeiten schwerer Glaubensprüfungen angesehen. Am Sonntag, dem 9.2.1959, hält Landesbischof Dr. G. Noth die erste Predigt im Saal.

Bis zur Weihe der wieder aufgebauten Kirche finden nun alle Gottesdienste und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen im Gemeindesaal statt.

1959 wird z.B. das Erntedankfest mit einer Fülle von der Gemeinde gespendeter Gaben, dargeboten auf der Bühne vor dem Altar, gefeiert.



1962 am 16. Sonntag nach Trinitatis, dem 7. Oktober, versammelt sich die Gemeinde mit zahlreichen Ehrengästen und Würdenträgern vor dem Gemeindesaal zum feierlichen Zug zur Weihe der wieder aufgebauten Kirche Hohen Thekla. Mit diesem festlichen Akt wird gleichzeitig der vielfältigen Initiativen für den Bau des Gemeindesaales gedacht und

Geschichte und Geschichten

gedankt. Für die Winterzeit steht der Gemeindesaal weiterhin für Gottesdienste als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung.

1984 kann mit Unterstützung der Partnergemeinde Düşhorn (Niedersachsen) die Heizung durch Austausch der Gasheizkörper ertüchtigt werden.

1997 zum 27. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Leipzig wird der Gemeindesaal Thekla vielfach genutzt. In Vorbereitung darauf war der Raum aus Sondermitteln des Kirchentages aufwendig renoviert worden. (Elektro- und Malerarbeiten, neuer Fußbodenbelag u. a.).

1999 wird das Haus Cleudner Straße 14 (ehemalige Kirchsche) von der Kirchengemeinde an Privat verkauft. Damit werden von ihr im Erdgeschoss noch genutzte Räume aufgegeben. Der Anbau bleibt weiterhin Eigentum der Gemeinde. Der Übergang zum Saal muss vermauert werden, unterhalb der Bühne werden Toiletten, später auch eine Teeküche, installiert. Mit dem neuen Besitzer wird der Anschluss des Saales an die zentrale Heizanlage vereinbart. Als Folge ergeben sich weitere Veränderungen. Der Raum auf der Bühne erhält eine verschiebbare Abtrennung und ermöglicht somit eine Nutzung für Kindergottesdienste. Der Altar wird an der südlichen Giebelwand angeordnet.

2009 am 1. Januar schließt sich die Kirchengemeinde Hohen Thekla mit der Stephanusgemeinde Mockau und der Gemeinde der Gedächtniskirche Schönefeld zusammen und gibt sich den Namen Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost. Damit wird der Gemeindesaal in Thekla, auch in Anbetracht hoher Betriebs- und Unterhaltungskosten, als verzichtbar eingeschätzt und aufgegeben.

2014 am 8. Juni (Pfingstsonntag) gibt die Kirchengemeinde den Gemeindesaal Thekla mit der Feier des Pfingstgottesdienstes endgültig ab.

Die Gemeindeglieder nehmen das mit Bedauern zur Kenntnis und erinnern sich an das Zusammenrücken in Notzeiten sowie an gelungene kirchliche und gesellige Veranstaltungen wie z.B. an die gut besuchten Frühstücksgottesdienste mit reger Einbeziehung der Runden an den 6er-Tischen.

Gerhard Kulpe, Archivgruppe



Pfarrer Heinrich Joachim Petzoldt (Pfarrer in Hohen Thekla von 1951 bis 1966), der Initiator des Gemeindesaals, lädt seine Gemeinde zu einem der ersten Gottesdienste in das neue Gebäude ein.

Der Gesprächskreis 1 von Schönefeld stellt sich vor

Seit etwa 1970 besteht unser Gesprächskreis 1 in der Schönefelder Gemeinde. Nach Anregungen eines damaligen Pfarrers trafen sich Mitglieder der „späten“ Jungen Gemeinde weiterhin zu gemeinsamen Abenden mit biblischen und religiösen Themen.

Wir sind mehr als 20 Gesprächskreisteilnehmer, inzwischen an der Schwelle zum Ruhestand, die sich regelmäßig treffen. Der Kern unseres Gesprächskreises liegt in der Jungen Gemeinde.

Aber die darauffolgenden Jahre als junge Eheleute und dann Eltern haben uns maßgeblich zusammengefügt. Unvergesslich sind unzählig gemeinsame Ausflüge mit einer ständig wachsenden Kinderschar.

Wir treffen uns monatlich und haben unterschiedliche Themen, um unseren Glauben zu leben. Wichtig sind uns Bibelarbeiten – auch zur Jahreslosung – und Berichte zu Persönlichkeiten des kirchlichen Lebens.

Ich erinnere mich an Bonhoeffer, Martin Luther King und Erzählungen und Erlebnisse kirchlicher Mitarbeiter der letzten 50 Jahre.

Ebenso erinnere ich mich an Berichte und Urlaubserlebnisse aus interessanten Ländern: Armenien, Aserbaidshan, Ceylon.

Neben unseren thematischen Kreisabenden gibt es im Jahreszyklus feste Termine, an denen wir Gemeinsames unternehmen. So am Himmelfahrtstag eine Wanderung mit reizvollen Zielen im Mittelgebirge, am Johannistag im Pfarrgarten, am 3. Oktober zum Wandern und der vorweihnachtliche Kreisabend in der Adventszeit mit Feuerzangenbowle.

Nicht vergessen möchte ich zu erwähnen, dass in den letzten Jahren viele neue Gesprächskreismitglieder den Weg in unseren Gesprächskreis 1 gefunden haben.

Gottfried Richter





Neuankömmling im Theklaer Pfarrhaus

Dankbar und froh sind wir über unsere kleine Sarah Salome, die am 28. Januar das Licht der Welt erblickt hat. Wir haben uns schon gut an den neuen Familienalltag zu fünf gewöhnt und danken für die zahlreichen Glückwünsche und vor allem auch den vielen Menschen, die in den vergangenen Wochen an uns gedacht haben. Die nächsten Monate werde ich in Elternzeit sein und nur punktuell Aufgaben in der Gemeinde übernehmen können, um dann im neuen Jahr 2020 wieder ganz in die Arbeit einzusteigen.

Ihre/Eure Pfarrerin Simone Berger

Getauft wurden:

Samuel Noah Brückner

Ich bin der gute Hirte und erkenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Johannes 10, 14



Christlich bestattet wurden:



Ruth Hamann geb. Kindt, 96 Jahre

Gabriele Pötzsche geb. Arnold, 72 Jahre

Nur auf Gott vertraue still meine Seele, denn von ihm kommt meine Hoffnung. Nur er ist mein Fels und meine Hilfe, meine Festung; ich werde nicht wanken.

Psalms 62, 6-7

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Sie unterstützen uns

Gartenbau Lehmann 
 Trauerfloristik
 Grabgestaltung
 Grabpflege
 Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
 Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
 Göhlis 0341/9 11 52 53
 Telefon Geschäft Friedhof
 Schönefeld 0341/2 33 35 56
 E-Mail:
 info@gartenbau-lehmann.de
 Internet:
 www.gartenbau-lehmann.de


 Deuter Fachcenter
 Friedhofgärtner


 DAUER
 GRAB
 PFLEGE

 **SLG LOHMANN**
 Sächsische Lebensmittelgroßhandlung
 Kraftstoffhandel und Getreidehandel
 Pöcher Straße 115
 04349 Leipzig-Thekla in Sachsen
 ☎ 0341 / 9 21 21 52 ☎ 0341 / 9 21 45 49
 ☎ 0173 / 3 61 77 94

Der Groß- und Einzelhändler an der Theklaer Kirche.
 Spezialhandel sächsischer Familienbrauereien und Likörfabriken.

• Erstklassige Falkbiere zu günstigen Preisen
 Alle sächsische und böhmische Erzgebirgsartikel
 Verkauf von Sitzgarnituren, Gläsern, Auschanzschmuck
 Transporte - Internationale Spedition - Lieferservice

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen.

Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.

Herzlichen Dank dafür!

 **Bestattungshaus**
Heidrun Uhlig GmbH

Schönefeld Gorkistr. 131
 Thekla Tauchaer Str. 78
 (0341) 23 22 313
 www.bestattungshaus-uhlig.de 

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39,: donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.: -NEU! Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	--

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der neue Gemeindebrief erscheint am 26. Mai 2019.